

Amiblu[®] *Stream*

AMIBLU AUF DER IFAT
ERFOLGREICHE PROJEKTE WELTWEIT
MIT HOBAS & FLOWTITE

Amiblu® Stream



Pierre Sommereijns, CEO Amiblu Group

Mitteilung vom CEO

Zunächst einmal möchte ich allen Mitarbeitern von Amiblu für ihren herzlichen Empfang danken. Ich bin stolz darauf, der CEO eines Unternehmens zu sein, das eines der wichtigsten Infrastruktursysteme unserer Zivilisation mitentwickelt. Je stärker das Bevölkerungswachstum voranschreitet, desto mehr sind unsere Gesundheit, das Wohlergehen unserer Volkswirtschaften und unsere Umwelt von zuverlässigen Rohrleitungssystemen abhängig. Mit Rohrsystemen transportieren wir Trinkwasser zu Haushalten, bewässern trockene Gebiete, entwässern Straßen, Tunnel und Brücken, und wir setzen sie in Fabriken sowie zur Erzeugung umweltfreundlicher Energie ein.

Ich bin seit 20 Jahren im GFK-Geschäft und ich bin überzeugt, dass unser Material allen anderen Rohrmaterialien überlegen ist. GFK punktet mit einer außergewöhnlich langen Lebenszeit, die der hohen Qualität des Materials sowie seiner Beständigkeit gegen verschiedenste Belastungen und Einflüsse zuzuschreiben ist. Die Flexibilität unserer Produkte macht sie ideal für viele lebensnotwendige Zukunftsinvestitionen: die zunehmenden Herausforderungen im Hinblick auf den Klimawandel - Stichwort Dürren und Überschwemmungen - sowie veraltete innerstädtische Infrastruktur, die die Sanierung und Erneuerung von Rohrsystemen notwendig macht.

Amiblu GFK-Rohrsysteme haben die niedrigsten Laufzeitkosten und bieten damit eine ideale Lösung für jede Branche, jede Gemeinde und jede Stadt, die sich diesen Herausforderungen stellen muss. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern der vielen Projekte und Neuigkeiten in dieser Ausgabe von Amiblu Stream.

*Mit freundlichen Grüßen aus Klagenfurt,
Pierre Sommereijns*

THIS Tiefbaupreis für Amiblu

Der THIS Tiefbaupreis wurde in diesem Jahr erstmalig in vier Kategorien an die Top-Hersteller im Tiefbau verliehen. Amiblu erreichte in der Kategorie "Beste Produktinnovation" einen hervorragenden zweiten Platz für die hocheffiziente Systemlösung Amiscreen. "Die Branche lebt davon, den kontinuierlich steigenden Anforderungen im Tiefbau mit neuen klugen Produkt- und Systemlösungen zu begegnen. Solche Innovationen entstehen vielfach durch die intensive Kommunikation und Interaktion aller am Bauprozess Beteiligten, zwischen Auftraggebern, Planern und der baustoffproduzierenden Industrie", so die Veranstalter. Glückwunsch an das Team in Deutschland zu diesem großartigen Erfolg!



Preisverleihung des THIS Tiefbaupreises in Kassel, 06.2018

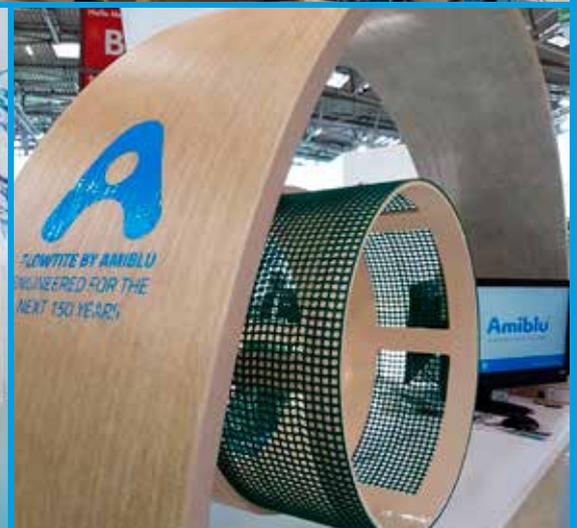
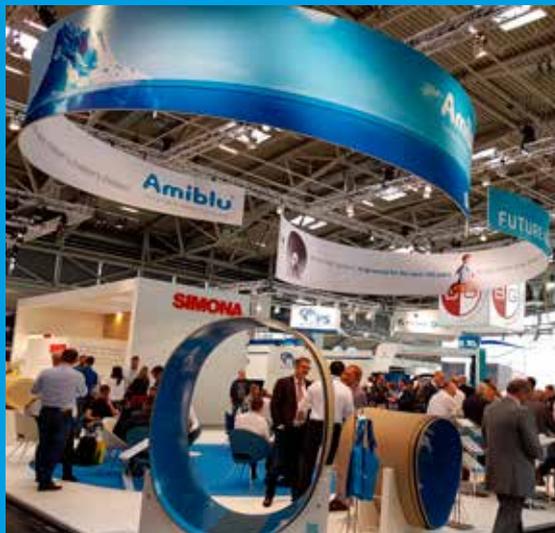
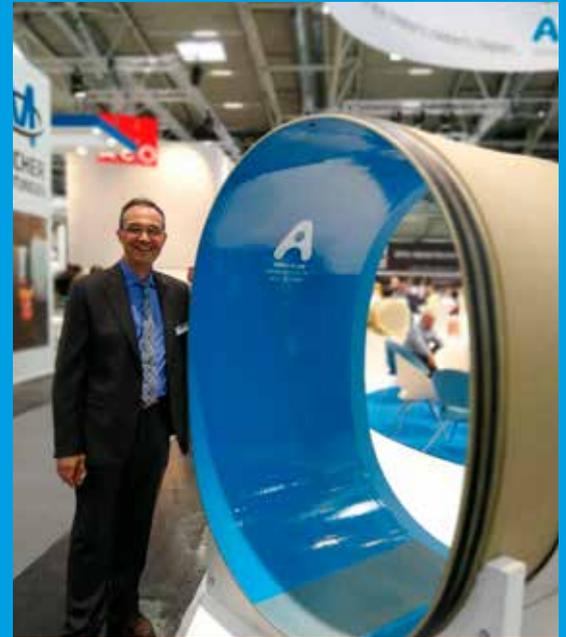


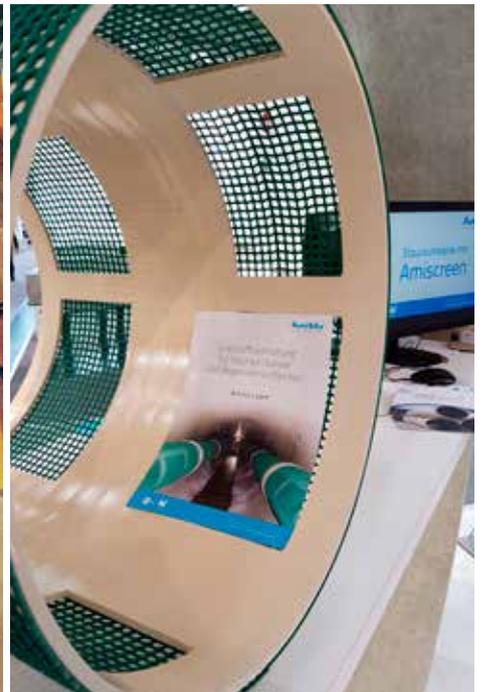
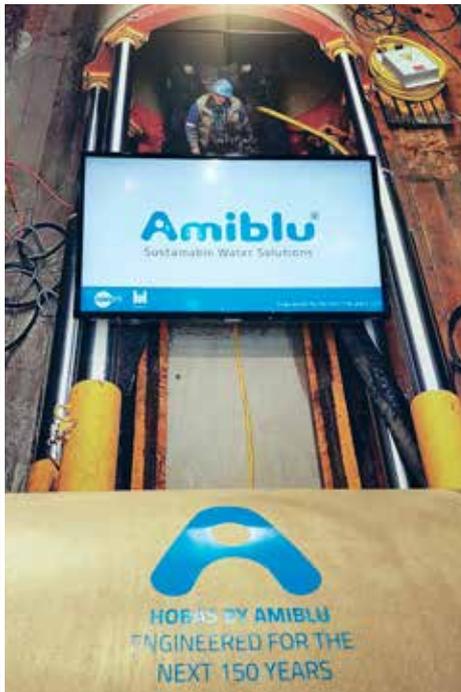
Amiblu debütiert auf IFAT 2018

Vor allem möchten wir all unseren Kunden danken, die uns in München auf der IFAT besucht haben. In diesem Jahr konnten wir dort unter anderem die neuesten Entwicklungen für grabenlose Verfahren, Rehabilitation und intelligentes Infrastrukturmanagement sehen. Die ideale Plattform also, um die hervorragenden Lösungen von Amiblu, die das Beste von Hobas und Flowtite verbinden, zu präsentieren. Gezeigt wurden der neue Hochleistungs-Liner für Hobas Abwasser- und Vortriebs-Anwendungen sowie unsere Flowtite Grey Druckrohre mit ihrem unübertroffenen Impactverhalten. Mit Flowtite Orange und Hobas PU Line haben wir auch unsere Rohre für besonders anspruchsvolle Anwendungen vorgestellt, da beide Liner eine extreme Abriebfestigkeit aufweisen und somit z.B. auch für Slurry-Leitungen geeignet sind.

Bei Amiblu dreht sich alles um nachhaltige Wasserlösungen und damit um Rohrsysteme, die länger halten und effizienter arbeiten. "Entwickelt für die nächsten 150 Jahre, für die Kinder der Kinder Ihrer Kinder", war deshalb auch das Thema unseres Standes. Dies fand Resonanz in einer Branche, die mehr und mehr in die Sanierung und den Ersatz traditioneller Materialien investieren muss.

Einige Highlights der Amiblu IFAT-Woche:







Hobas und Flowtite "Doppeleinsatz" in den Niederlanden

Um ein bestehendes Bewässerungssystem zu verbessern, das häufig mit hohen Grundwasserständen, einem Problem für die lokale Landwirtschaft, zu kämpfen hatte, bestellte die friesländische Wasserbehörde Wetterskip Fryslan bei Amiblu GFK-Leitungen für eine geplante Unterwasserlegung. Amiblu realisierte eine maßgeschneiderte Lösung mit der Kombination von Hobas und Flowtite Produkten: insgesamt drei GFK-Rorleitungen DN 1300 (Flowtite), DN 1400 und DN 1600 (Hobas), jeweils ca. 70 m lang, wurden als "einsatzbereite" laminierte Komplettlösung geliefert und in nicht mehr als jeweils 1/2 Tag installiert. Alle Vorbereitungs- und

Laminierarbeiten wurden vom Serviceteam Amiblu Niederlande ausgeführt. Die drei neuen GFK-Leitungen verbinden mehrere Wasserläufe.

Der Kunde war zuvor mit Amiblu GFK-Rohren hauptsächlich für Kanalanwendungen vertraut gewesen und ist nun auch von der Qualität des Materials für weitere anspruchsvolle Projekte überzeugt.



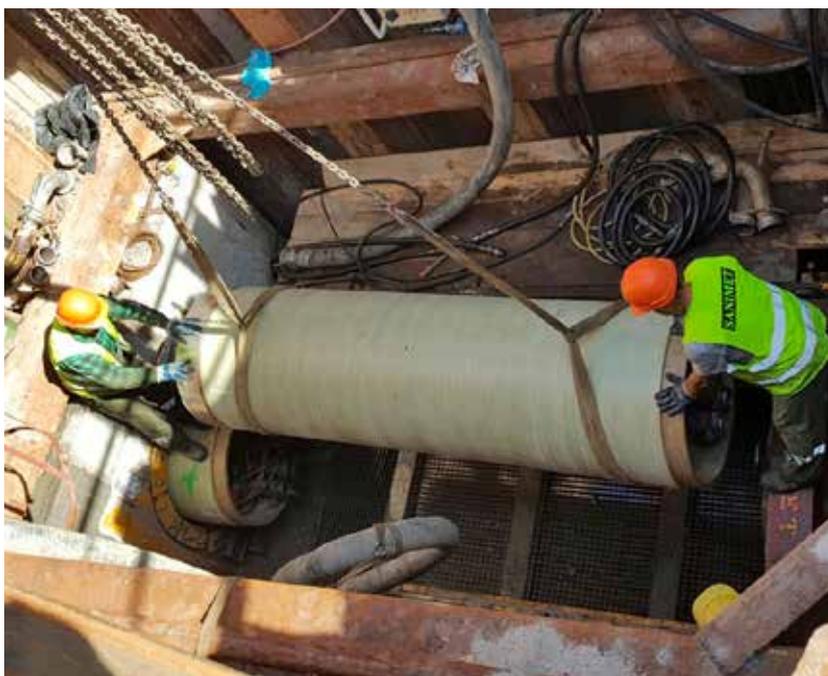


Projekte, Projekte, Projekte: GFK-Rohre können einfach alles

In den vergangenen Monaten waren die Amiblu Werke in Polen (Gdańsk und Dabrowa Górnicza) nahezu voll ausgelastet. Viele Projekte wurden beliefert, für verschiedene anspruchsvolle Anwendungen. Wir stellen 4 Beispiele vor: ein rekordverdächtiger Rohrvortrieb für Kanal- und Druckanwendungen in Poznań, zwei ausgeklügelte Kraftwerkskühlsysteme und eine Sliplining-Verlegung mit NC-Rohren in Los Angeles.

Rekordvortrieb von GFK-Kanalrohren in Poznań

Der Kanalsammler "Junikowski" im polnischen Poznań befand sich in einem schlechten Zustand und konnte im Teilabschnitt Samotna-Straße bis Głogowska-Straße den wachsenden Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Da ein Ausbau nicht möglich war, musste erneuert werden. Amiblu Polen produzierte dafür die erforderlichen Rohre: 505 m Vortriebsrohre OD 1499, SN 32.000 und 80.000, 111 m Vortriebsrohre OD 1720, SN 50.000 und 3502 m Vortriebsdruckrohre OD 750 und 850, PN 10 in Steifigkeiten von SN 80.000 bis 200.000 - die bisher längste Strecke die je mit Flowtite-Vortriebsdruckrohren PN 10 realisiert wurde. Für eine offene Verlegung wurden zusätzlich 706 m DN 800/1000 /1400 GFK-Rohre SN 10.000, PN 1 sowie eine Reihe von GFK-Schächten geliefert. Das Projekt begann im Dezember 2016 und wurde im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossen.



Bilder links & oben: Verlegung des neuen GFK-Sammlers Junikowski in Poznań.

DER BISHER LÄNGSTE ABSCHNITT DER JE MIT FLOWTITE VORTRIEBS- DRUCKROHREN VERLEGT WURDE

Kühlwasserleitungen für Kraftwerke in Opole und Jaworzno

Im März 2015 erhielt Amiantit Polen den Auftrag für die Planung und Lieferung von Kühlwasserleitungen für das Kraftwerk Opole in Südpolen. Aufgrund einer Erweiterung des Kraftwerks wurden für die neu errichteten Aggregate Nr. 5 und 6 zwei unabhängige Kühlwassersysteme außerhalb des Maschinenraums benötigt. Für das Aggregat 5 wurden 505 m GFK-Rohre DN 3400, PN 10, SN 10.000 installiert und 225 m GFK-Rohre mit den gleichen Abmessungen für die Einheit 6, einschließlich Formteilen und Durchführungen durch Stahlbetonwände. Die Lieferungen wurden im Dezember 2016 abgeschlossen.

Aufgrund der Erweiterung des Kraftwerks um zwei neue Blöcke entschied sich der Investor auch für eine neue Wasseraufbereitungsanlage und ein ergänzendes Wassersystem für alle Blöcke. In den Jahren 2014-2018 lieferte Amiantit / Amiblu Polen ca. 5 km zugfeste und gesteckte GFK-Rohre DN 300-1200 für alle externen Wasserrohrleitungen im gesamten Kraftwerk. →





Das zweite große Amiblu-Energieprojekt der letzten Zeit ist die Planung und Lieferung von externen Kühlwasserleitungen für den neuen 910 MW Block des Jaworzno-Kraftwerks in Polen. Bereits in den Jahren 2016 und 2017 lieferte Amiblu insgesamt 220 m GFK-Rohre und Formstücke DN 2600–3600, PN 10, SN 10.000. Kurz darauf plante der Investor den nächsten Teil des Kühlwassersystems, diesmal im Maschinenraumgebäude. Noch im Jahr 2017 erhielt Amiblu den Auftrag zur Lieferung eines kompletten Kühlwasserrohrsystems in einem Durchmesserbereich von DN 1800/2400/3600. Das gesamte System von Rohren und Formstücken im Gebäude erforderte zugfeste Technologie und das Laminieren aller Verbindungen. Gegenwärtig läuft die letzte Phase der Arbeiten, die Verbindung der GFK-Rohre mit einem Kondensator.

Aufgrund der Qualität und Vorteile von Amiblu GFK-Rohren entschied sich der Investor, auch alle weiteren Abwasserleitungen im neuen Kraftwerk mit Amiblu-Technologien zu realisieren. Amiblu erhielt einen Auftrag über 5 km Rohre DN 300–2500, PN 1, SN 10.000 und 70 GFK-Schächte. Diese dritte Projektphase startete im April 2018 und wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein. →

*Oben: GFK-Kühlwasserleitung DN 3400 (links) und GFK-Wasseraufbereitungsleitung DN 300-1200 (rechts) für das Kraftwerk Opole
Unten: externe GFK-Kühlwasserleitung mit biaxialen Rohren und Formteilen bis DN 3600 für das Kraftwerk Jaworzno*





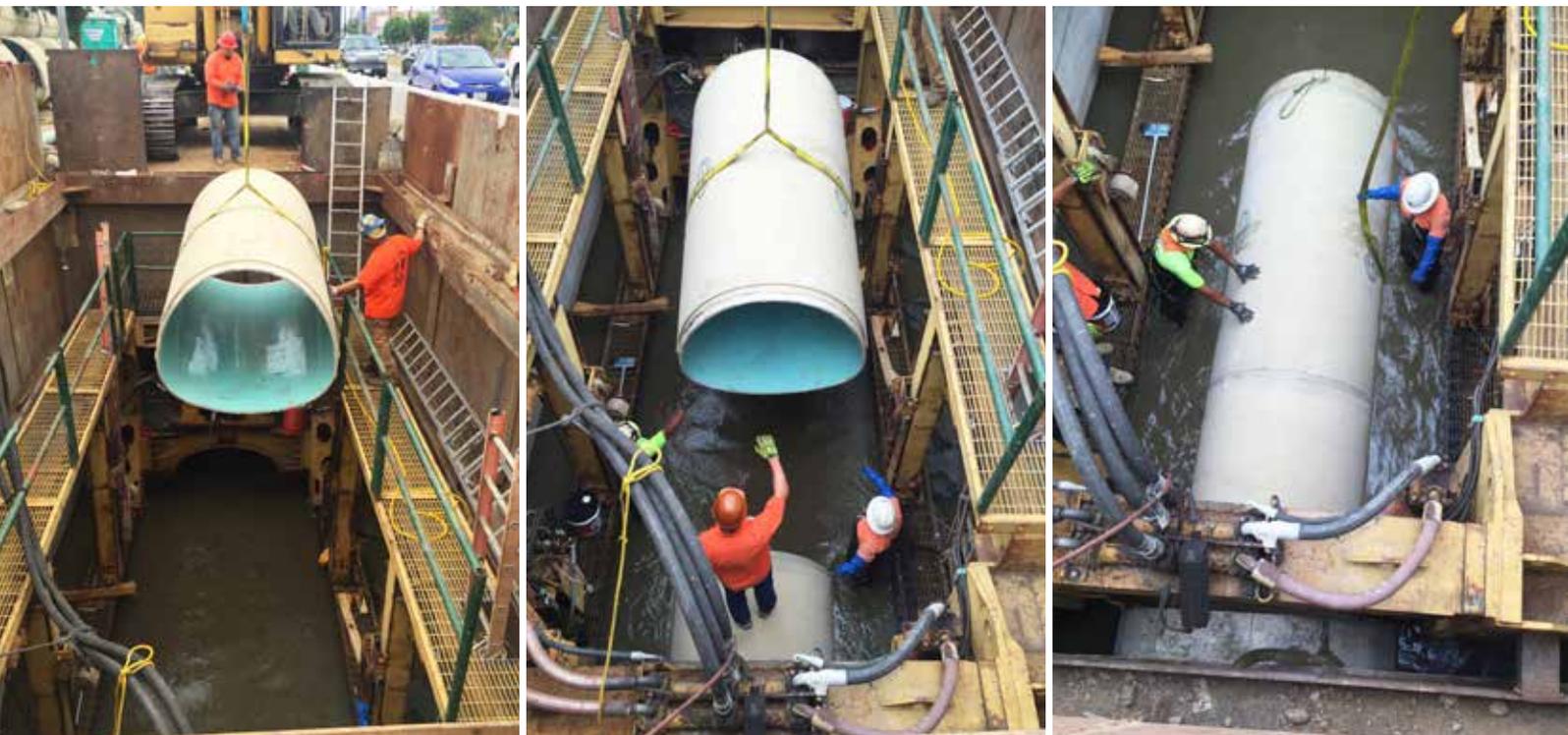
NC Relining in L.A. mit Rohren aus Polen

Viele große Städte in den USA betreiben noch immer traditionelle Kanalisationsnetze aus dem frühen 20. Jahrhundert, aus unbewehrtem Beton, aus Ziegeln oder Tonfliesen. Inzwischen haben die meisten dieser Abwasserkanäle das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und bedürfen einer strukturellen Sanierung.

Dies gilt auch für Los Angeles, wo mehrere verfallene Abwasserleitungen aus nicht-kreisrunden Ziegel- und Mörteltunneln existieren. Die Stadt saniert einige dieser Leitungen mittels Sliplining-Verfahren. So wurde auch bei der Planung für ein kürzlich ausgezeichnetes Sanierungsprojekt der Einsatz von Sliplining mit nicht-kreisförmigen GFK-Rohren (NC Line) spezifiziert.

ALLE NC-ROHRE WURDEN NACH GFK STANDARD ASTM D3262 HERGESTELLT

Die NC GFK-Rohre für dieses Projekt wurden von Amiblu Polen in Übereinstimmung mit ASTM D3262, der amerikanischen Standardspezifikation für Glasfaser-Abwasserrohre, geplant und hergestellt. Über 3660 m NC Relining-Rohre in 2,7 m Länge wurden erfolgreich installiert. Die Rohre wurden mit einem Muffenverbindingssystem verbunden, das Flexibilität und Dichtheit vor möglicher Leckage von Abwasser und Eindringen von Grundwasser garantiert. Die speziell gefertigten NC-Rohre erlauben es, den ursprünglichen Querschnitt des Abwasserkanals beizubehalten und den Verlust an hydraulischer Kapazität zu minimieren. Die vorhandene Leitung wird effektiv saniert, um zukünftige Ausfälle zu verhindern.



Oben: insgesamt 3660 m NC-Rohre aus GFK wurden während der Sanierung von Abwasserleitungen in Los Angeles installiert



805 m³ Stauraumsystem mit Amiscreen für Bayern

Mit einer bestehenden Kapazität von 540 m³ konnte das vor über 40 Jahren gebaute kommunale Regenwasserspeicherbecken der deutschen Gemeinde Weißenohe (Bayern) den wachsenden Speichieranforderungen nicht mehr gerecht werden. Seine Lage direkt unter dem Bahnhof machte eine Erweiterung unmöglich, weshalb der Abwasserverband Obere Schwabach ein neues Stauraumsystem plante und sich statt der konventionellen Betonkonstruktion für ein System aus GFK von Amiblu entschied: Eine komplett vorgefertigte Systemlösung aus GFK mit integriertem Regenüberlauf und zusätzlichen Reinigungselementen für grobe Feststoffe (Amiscreen), alles installiert in einer außergewöhnlich kurzen Montagezeit. Dies war besonders wichtig, da sich die geplante Baustelle in der Nähe eines ökologisch sensiblen Gewässers befand. Umweltfreundlichkeit ist beim Werkstoff GFK ohnehin gegeben, da das Material eine extrem lange Lebensdauer aufweist und absolut dicht ist. Das in zwei Rohrleitungen integrierte Amiscreen-System sorgt dafür, dass nur von Grobstoffen gereinigtes Wasser aus der Kammer austritt. Der neue Regenwasserkollektor von Weißenohe wurde aus Flowtite GFK-Rohren DN 3000, SN 2500, PN 1 gebaut und hat eine Kapazität von 805 m³.



Nähere Informationen zum Amiscreen und Amiblu Stauraumsystemen aus GFK erhalten Sie [HIER](#)

Wasserkraftwerk Schanielabach mit Flowtite Grey Rohren aus GFK

Wasserkraft ist im Schweizer Kanton Graubünden weiter auf dem Vormarsch! Mitte Mai begannen in der kleinen Gemeinde Luzein die Bauarbeiten für das Wasserkraftprojekt "Schaniela" am gleichnamigen Fluss. Die Druckleitung besteht aus hochschlagfesten und abriebfesten Flowtite Grey Druckrohren von Amiblu. Das neue Wasserkraftwerk Schanielabach, das für eine Durchflussmenge von 2 m³ / s und eine Fallhöhe von 133 m ausgelegt ist, wird eine Jahresleistung von 7,4 GWh erbringen. Ab Mitte 2019 soll es 1500 lokale Haushalte mit Strom versorgen.





Amiblu sichert Zuckerrohrernte in Kamerun

Mehr als 16 km GFK-Rohre und Formstücke DN 350 bis 800, PN 10 bis 25 wurden für die verbesserte Bewässerung von Zuckerrohrplantagen in Zentralafrika installiert. Für 1500 ha Land rund um die Stadt Mbandjock in Kamerun wurde ein effizientes und zuverlässiges Bewässerungsnetzwerk benötigt. Die Verlegung von Amiblu GFK-Rohren im offenen Graben begann im August 2017 und endete mit einem erfolgreichen Drucktest im Februar 2018. Amiblu-Experten unterstützten die Baufirma vor Ort und halfen bei der Realisierung dieser nachhaltigen Lösung.



PROJEKT PARAMETER

Baujahr	2017/2018
Land (Stadt)	Kamerun (Mbandjock)
Anwendung	Bewässerungssystem
Gesamtlänge	16.260 m
DN	350/500/700/800 mm
PN	10/16/25 bar
SN	5000 N/m ²
Kunde	SOSUCAM (Société du Sucre du Cameroun)
Baufirma	SCP (Société du canal de Provence)



Erster CSO erfolgreich in Österreich installiert

Beim ersten CSO in Österreich handelt es sich um ein über 10 m langes Mischwasser-Entlastungssystem bestehend aus einem GFK-Rohr DN 1200 und einem Überlaufrohr DN 900 sowie zwei Schächten DN 800. Sechs integrierte, selbst-reinigende GFK-Elemente sorgen dafür, dass Grobstoffe sehr effektiv zurückgehalten werden. Nur das so gereinigte Wasser gelangt in den Vorfluter. Bei starkem Regen kann das System bis zu 2900 l/s bewältigen. Die Installationszeit in Mautern, Niederösterreich, war nur eine Frage von Stunden!

PROJEKT PARAMETER

Anwendung	Entlastungssystem für Mischwasserkanäle
Gesamtlänge	> 10 m
DN	1200 mm (Hauptrohr) 900 mm (Zulauf & Überlauf) 800 mm (Schächte) 600 mm (Drosselblauf)

PN	1 bar
SN	10.000 N/m ²
Besonderheit	selbstreinigender Grobstoffrückhalt
Max. Zuflussrate bei Starkregen	2900 l/s
Planung / Produktion	Amiblu Österreich (2017) Amiblu Polen (2018)





GFK-Lösungen mit Amiscreen für Abwasserkanäle in Deutschland

Amiscreen-Produkte von Amiblu haben sich bereits mehrfach in der Praxis bewährt. Die Systemlösung für Mischwasser dient dem zusätzlichen Schmutzstoffrückhalt analog einem Rechen- oder Siebssystem, wobei vergleichbare traditionelle Lösungen in mehrfacher Hinsicht übertroufen werden. In Sachsen und Hessen wurden jüngst 2 weitere projektspezifische Amiblu Stauraumkanäle mit Amiscreen installiert, um die bestehenden Kanalnetze aufzurüsten:

Ein beeindruckender Amiblu-Stauraumkanal mit 250 m³ Speichervolumen und Überlauf, Drosselkammer und integriertem Amiscreen-System wurde in Zwickau installiert. Der 30 m lange Kanal hat einen Durchmesser von 3000 mm und verfügt über zwei Schächte DN 1000 sowie einen Regenüberlaufschacht DN 3200. Er ist mit zwei 28 m langen Siebelementen DN 800 zur Feststoffrückhaltung ausgestattet, was insgesamt einer Siebfläche von 141 m² entspricht. Der neue Amiblu-Stauraumkanal mit Amiscreen bietet eine Reinigungskapazität von bis zu 3161 l / s.

In der Gemeinde Künzell wurde ein 23 m langer Amiblu-Stauraumkanal mit einer Kapazität von 57 m³, Überlauf und integriertem Amiscreen als Teil eines Mischwasserkanals realisiert. Eine Siebfläche von 50 m², erzielt mit zwei 20 m langen perforierte Rohrsträngen DN 400 mit 8 mm Filtergröße, sorgt dafür, dass nur von Grobstoffen gereinigtes Wasser aus der Kammer des Stauraumspeichers austritt. Die Kammer DN 1800 wird ergänzt durch einen Regenüberlaufschacht DN 3000 mit einem Überlauf DN 1200, sowie einem Drosselschacht DN 2000. Das neue Amiblu Stauraumsystem mit Amiscreen reinigt bis zu 1000 Liter Wasser pro Sekunde.

Beide Projektträger, der Abwasser-Zweckverband Zwickau und der Abwasserverband Fulda, entschieden sich aufgrund zahlreicher Vorteile für den Amiscreen von Amiblu: die komfortable Lieferung der bereits vorgefertigten Konstruktionsteile, das korrosionsbeständige Material sowie das hocheffiziente Feststoffrückhalte- und Reinigungssystem der Amiscreen Technologie.

Oben & Mitte: Installation in Zwickau, Sachsen

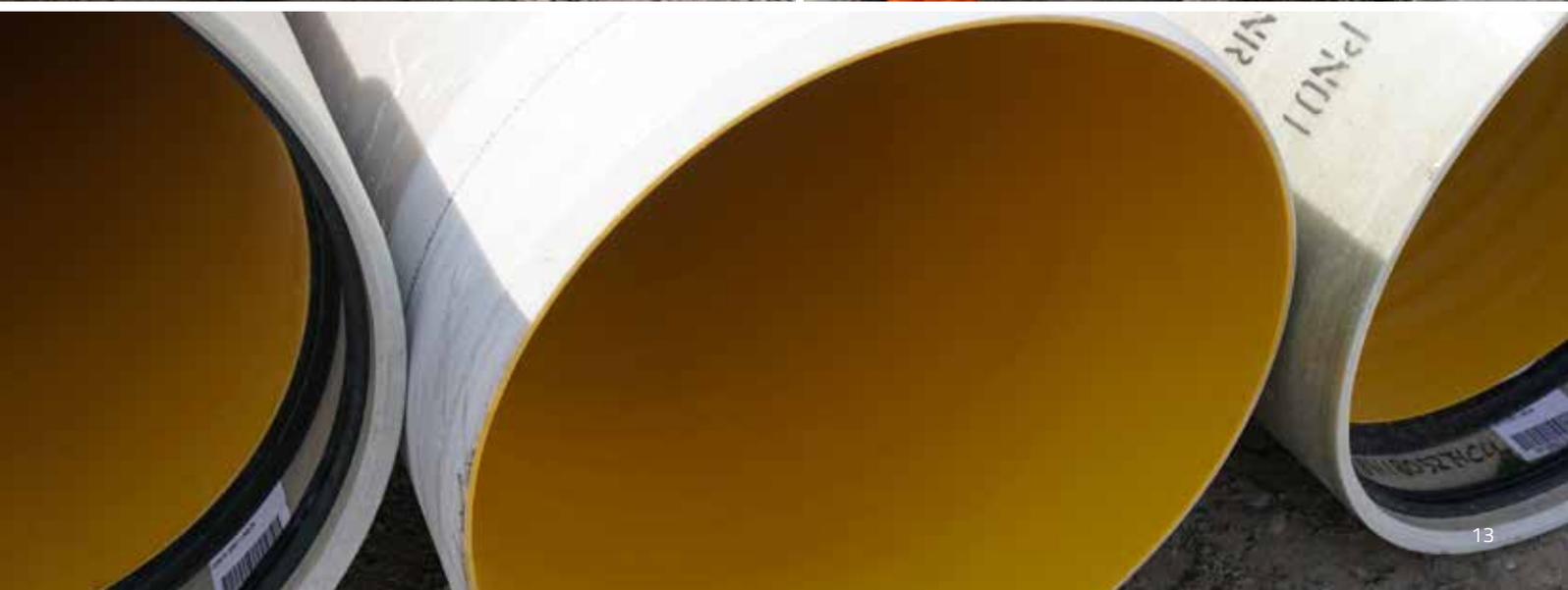
Unten: Installation in Künzell, Hessen





Premiere für Flowtite Orange in der Schweiz

In der Gemeinde Eschenbach im Schweizer Kanton St. Gallen wurde mit Flowtite Orange Rohren DN 500, SN 5000, PN 1 ein Bach untertunnelt. Damit kamen die hochgradig verschleißbeständigen GFK-Rohre von Amiblu erstmals auf Schweizer Boden zum Einsatz! Der 130 m lange Düker wurde aus Rohren und Formstücken mit dem speziellen "Orange Liner" gebaut und innerhalb von nur zwei Wochen mit einer Steigung von 12 Prozent verlegt. Flowtite Orange von Amiblu ermöglicht den Transport von Medien mit stark abrasiven Feststoffen wie z.B. Flussbettmaterial (Sand, Kies, etc.). Ein zweiter Teil des Dükers folgt 2019 mit einer Länge von 150 m.



Fresh thinking: Amiblu Imagevideo

Nach der Premiere auf der IFAT im Mai gibt es unser neues Amiblu Imagevideo mittlerweile in vier Sprachen! Klicken Sie auf die Vorschaubilder unten, um mehr über unsere Ziele zu erfahren und darüber, wie wir die wichtigste Ressource unseres Planeten für kommende Generationen sichern können.



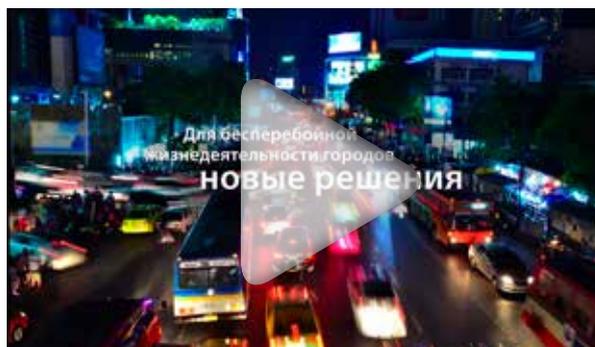
Amiblu company video (English)



Amiblu film korporacyjny (Polish)



Amiblu Imagevideo (Deutsch)



Корпоративный фильм Amiblu (Russian)



Amiblu is a 50:50 joint venture whose goal is to develop and deliver fully sustainable water solutions. Amiblu combines Amiantit Europe and its Flowtite Technology, and Hobas Europe, part of WIG Wietersdorfer Holding, and is the specialist in drinking water, irrigation, wastewater, hydropower and industry.